

# BAU AUF LEHRE

ALS KAUFMANN/-FRAU  
FÜR GROSS- UND AUSSENHANDEL



**HERZLICH  
WILLKOMMEN**

**BEI FRITZ BAUSTOFFE**  
TEIL DER WÜRTH-HOCHENBURGER GRUPPE





## INHALT

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>		
<hr/>			
<b>MEHR ÜBER UNS</b>	<b>5</b>	<b>RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN</b>	<b>23</b>
Würth-Hochenburger & Fritz Baustoffe	5	Die Probezeit	23
Das Unternehmen Würth-Hochenburger	6	Deine Pflichten – unsere Pflichten	23
Fritz Baustoffe im Überblick	7	Arbeitszeit für Jugendliche unter 18	24
8 bestechend gute Gründe für Fritz Baustoffe	8	Arbeitszeitregelung in Verbindung mit der Berufsschule	24
Würth-Hochenburger & Fritz Baustoffe in Zahlen	9	Vorzeitige Möglichkeiten einer Auflösung des Ausbildungsvertrages	24
Standorte	10	Einvernehmliche Auflösung	24
Die Firmenchronik	12	Auflösung durch den Ausbildungsbetrieb	25
<hr/>			
<b>DEINE Ausbildung</b>	<b>13</b>	Auflösung durch den Auszubildenden	25
Ausbildung als Grundstein	13	Der Ausbildungsabschluss	26
Bau mit uns an deinem Erfolg	13	Die Abschlussprüfung	26
Deine Ansprechpersonen	14	Was kommt zur Prüfung	26
Wann bist du der Richtige für uns?	15	<hr/>	
Viel mehr als Verkauf	15	<b>ARBEITSALLTAG</b>	<b>27</b>
Wir bauen auf dich	16	Was gibt es zu beachten?	27
Eigens organisierte Azubicamps	16	Respektvoller Umgang mit Kollegen und Kunden	27
Das Fritz-Azubidiplom	16	Der korrekte Umgang mit dem Internet	27
Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten	17	Fragen zu EDV-Themen?	28
Extra Ausbildungsprämien	17	Telefon- und Mailkultur	29
Auslandspraktikum	17	Urlaub	30
Weitreichende Karrieremöglichkeiten	18	<hr/>	
Diese Ausbildung steht dir offen	19	<b>DEINE BEWERBUNG</b>	<b>31</b>
<hr/>			
<b>DAS BERUFSBILD</b>	<b>20</b>	Tipps für deine Bewerbung	31
Ausbildungsrahmenplan	21	Bewerbungsprozess für Auszubildende	32
Allgemeine Anforderungen	22	Schnuppertage	33
Berufsschule	22	<hr/>	
<hr/>			
		<b>DAS ZIEL VOR AUGEN</b>	<b>34</b>
		Geschafft - Und Jetzt?	34

## **WÜRTH-HOCHENBURGER & FRITZ BAUSTOFFE**

**1 Unternehmen – 2 Namen – 3 Länder** - 1922 wurde das Unternehmen Würth-Hochenburger (kurz WH) in Innsbruck, Österreich gegründet und ist seitdem erfolgreich im Baustoff- und Baumarkthandel tätig. WH hat seit der Gründung kontinuierlich expandiert und ist seit 1996 auch in Deutschland (Bayern) mit dem Tochterunternehmen Fritz Baustoffe GmbH & Co. KG und seit 2015 in der Schweiz (Kanton Zürich) mit der Würth-Hochenburger AG vertreten. Die 5 Niederlassungen der Fritz Baustoffe GmbH & Co. KG in Rimsting, Otobrunn, Weilheim, Würzburg und Erlangen, sowie die Baustoffniederlassung der Würth-Hochenburger AG in Regensdorf sind fest in die Organisation der Würth-Hochenburger Gruppe eingegliedert. Zum leichteren Verständnis wird im Folgenden Würth-Hochenburger bzw. die Kurzform WH verwendet, wobei – sofern nicht gesondert angeführt – immer sowohl von den österreichischen Niederlassungen von Würth-Hochenburger als auch jener in der Schweiz und von den deutschen Niederlassungen unter dem Namen Fritz Baustoffe die Rede ist.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass die weibliche Form der männlichen Form in dieser Broschüre gleichgestellt ist. Lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt.

### **Die Branche**

Die Würth-Hochenburger Gruppe ist ein traditionsreiches Familienunternehmen, das vor 95 Jahren im kleinsten Rahmen im Bereich Baustoffhandel in Innsbruck gegründet wurde. Seitdem ist dieses Unternehmen stetig gewachsen und mittlerweile sowohl im Baustoff- als auch im Baumarkthandel in Österreich, Bayern und der Schweiz stark vertreten.



**MEHR ÜBER UNS**

**DAS UNTERNEHMEN WÜRTH-HOCHENBURGER**



## **FRITZ BAUSTOFFE IM ÜBERBLICK**

### **Der Baustoffhandel**

Fritz Baustoffe, Teil der WH-Gruppe in Deutschland, liefert über den Baustoffhandel alle Werkstoffe und Materialien, die zum Bauen von Häusern, Straßen, Kanälen u.v.m. nötig sind und stattet sowohl Gewerbeunternehmen, Einzelhändler als auch Privatpersonen nicht nur mit Baustoffen, sondern auch mit den dazugehörigen Elementen wie Türen und Fenstern, Böden, Fliesen, Dachziegeln, etc. aus. Großprojekte werden gemeinsam geplant und anschließend genau durchgerechnet, um für den Kunden den exakten Bedarf an der benötigten Ware zu ermitteln.



## MEHR ÜBER UNS

### 8 BESTECHEND GUTE GRÜNDE FÜR FRITZ BAUSTOFFE (Teil der WH-Gruppe)

#### 1. Bestens beraten, wenn's ums Bauen geht.

Als führendes Unternehmen im Baustoffhandel in Österreich & Bayern legen wir größten Wert auf Qualitätsprodukte und überdurchschnittlich gute Fachberatung durch unsere Mitarbeiter. Wir handeln kundenorientiert und passen unsere Organisationsstrukturen und die Unternehmenskommunikation an die Bedürfnisse des Marktes und der modernen Kunden an.

#### 2. Immer am Ball

Der Markt und die Marktteilnehmer befinden sich in einem kontinuierlichen Wandel – wir auch! Für ein Unternehmen und dessen Mitarbeiter ist es zukunftsweisend sich diesen immer neuen Gegebenheiten anzupassen. So gewährleisten wir, dass wir am Puls der Zeit bleiben und uns im harten Konkurrenzkampf behaupten können. Die Würth-Hochenburger Gruppe hat es geschafft in einer Branche, die seit Jahren umkämpft ist, ein stetiges Wachstum sowohl bei den Mitarbeiterzahlen als auch beim Umsatz vorzuweisen. Und auch zukünftig werden wir alles dafür tun, um weiterhin Erfolgsgeschichte zu schreiben.

#### 3. Gemeinsam Ziele erreichen

Bereichs- und Abteilungsziele leiten sich von den übergeordneten Unternehmenszielen ab und werden jedem Mitarbeiter so transparent gemacht, dass er in seinem Aufgabenbereich eigenverantwortlich und selbstständig handeln kann. Mit dem Ziel vor Augen und der Verantwortung in der Hand ist die hohe Motivation unserer Mitarbeiter spürbar.

#### 4. Wir lernen nie aus

Die Basis eines erfolgreichen Unternehmens sind gut ausgebildete und engagierte Mitarbeiter, die ihre Tätigkeit mit Begeisterung ausüben, denn jeder Einzelne trägt wesentlich zum Erfolg bei. Um diese Unternehmenskultur weiter auszubauen, betreiben wir eine konsequente Personalentwicklung. Sehr viele der über 700 Mitarbeiter der WH-Gruppe haben über interne Fort- und Weiterbildungsprogramme die Chance genutzt, ihre Karriere innerhalb der Unternehmensstrukturen voranzutreiben.

#### 5. Wir schätzen Respekt und eine offene Kommunikation

Die gute und respektvolle Zusammenarbeit der Mitarbeiter und des Managements sind ein weiterer wichtiger Baustein. Vollständige Informationen und eine offene Kommunikation in wertschätzender Art sind dafür Voraussetzung.

#### 6. Wir stehen in engem Kontakt zu unseren Kunden

Sowohl der Baustoff- als auch der Baumarkthandel sind sehr serviceintensive Bereiche. Kunden kommen, um eine kompetente Beratung zu erhalten, Tipps und Tricks für die richtige Verarbeitung zu erfahren und anfallende Probleme im Eigenheim gemeinsam zu lösen. Oft kommt unser Kunde mit dem Wunsch etwas zu verändern. Wie und womit das geschehen soll, das entwickeln wir gemeinsam mit dem Kunden. Durch das breite Fachwissen und Know-How unserer Mitarbeiter kann für den Kunden eine konkrete Lösung erstellt werden. Wir sind täglich von neuem bemüht das Vertrauen unserer Kunden zu vertiefen. Hohe Motivation, die Freude an der Arbeit und eine intensive interne Aus- und Weiterbildung in den Bereichen Fach-, Selbst- und Sozialkompetenz machen dies möglich.

#### 7. Miteinander an der Zukunft bauen

Die Identität und Werte des Unternehmens werden auch durch das persönliche Auftreten aller Mitarbeiter vermittelt. Nur durch die Freude an der Arbeit und im Umgang mit Menschen sind die hohe Einsatz- und Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter möglich.

#### 8. Nachhaltig etwas zum Guten verändern

Selbstverantwortliches Handeln im Sinne der Nachhaltigkeit – das ist unser Ziel. Ein Ziel, das von allen Mitarbeitern mit Engagement mitgetragen wird. Und es sind die kleinen Dinge, die oft Großes bewirken können. So freut es uns ganz besonders im Rahmen kleinerer und größerer Projekte unser Know-How und unsere Produkte für einen guten Zweck einzusetzen. Denn es gibt nichts Schöneres, als auf glückliche und zufriedene Gesichter zu blicken, die ausdrücken:

„Gemeinsam haben wir etwas geschaffen“.



**7**  
LEHRLINGE  
BEI FRITZ  
BAUSTOFFE

BESONDERE  
LEISTUNGEN  
WERDEN  
BESONDERS  
BELOHNT

ÜBER  
**700**  
MITARBEITER

**95**  
JAHRE

SCHON FAST EIN GANZES  
JAHRHUNDERT VOLL

GRÜNDUNG 1922

**32**  
LEHRLINGE  
BEI WH  
ÖSTERREICH

ÜBERNAHME DER  
AUSZUBILDENDEN  
STÄNDIGE  
WEITERBILDUNG

UNTERSTÜTZUNG  
BEI DER  
VORBEREITUNG  
ZUR LAP

# 39 LEHRLINGE IN DER WH-GRUPPE

ÖSTERREICH  
DEUTSCHLAND  
SCHWEIZ



9 BAUMÄRKTE  
26 BAUSTOFF-  
NIEDERLASSUNGEN

**Fritz**<sup>BAUSTOFFE</sup>

ist ein Tochterunternehmen  
– es gibt 5 Fritz Niederlassungen

JEDEM  
AUSZUBILDENDEN  
SEINEN

## MENTOR

**30**  
LEHRLINGE  
MÄNNLICH

**9**  
LEHRLINGE  
WEIBLICH

GEMEINSAME  
KARRIERE-  
PLANUNG

VOM ERSTEN  
SCHRITT AN  
VOLL DABEI.





**TOCHTERUNTERNEHMEN FRITZ BAUSTOFFE**

BAYERN



**83253 RIMSTING**  
Nordstraße 12  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
△ Profifachmarkt  
□ Fliesen



**85521 OTTOBRUNN**  
Siemensstraße 3  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
△ Profifachmarkt  
● Trockenbauzentrum



**82362 WEILHEIM**  
Trifhofstraße 52  
■ Baustoffe  
☼ Ideengarten  
△ Profifachmarkt

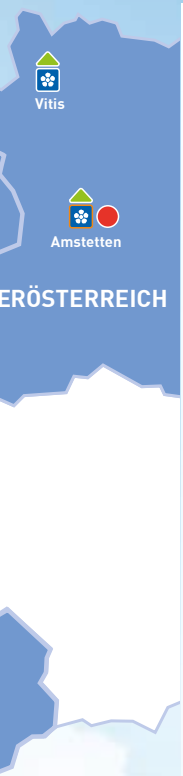
BAYERN



**97084 WÜRZBURG**  
Winterhäuser Straße 98  
● Dämm- & Bausysteme  
● Trockenbauzentrum



**91056 ERLANGEN**  
Kriegensbrunner Straße 50  
● Dämm- & Bausysteme  
△ Profifachmarkt  
● Trockenbauzentrum



VBG\*  
TIROL  
KÄRNTEN



- 6832 RÖTHIS**  
**Bundesstraße 20**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt  
● Trockenbauzentrum
- 6511 ZAMS**  
**Auweg 11**  
■ Baustoffe  
☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt
- 6464 TARRENZ**  
**Dollinger 60**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt  
● Trockenbauzentrum
- 6600 REUTTE**  
**Werner-Storf-Straße 6**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
● Trockenbauzentrum  
□ Fliesen
- 6020 INNSBRUCK - ZENTRALE**  
**Ampfererstraße 60**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt  
▲ Baumarkt, □ Fliesen, Mitterweg 16
- 6122 FRITZENS**  
**Tonwerkstraße 10**  
■ Baustoffe  
☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt
- Zentrallager  
● Trockenbauzentrum  
□ Schacht-Produktion  
▲ Baumarkt, □ Fliesen, Innstraße 5
- 6300 WÖRGL**  
**Michael-Pacher-Straße 2**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Baumarkt  
□ Fliesen
- 6372 OBERNDORF**  
**Josef-Hager-Straße 1**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt  
□ Fliesen
- 9990 NUSSDORF-DEBANT**  
**Drautalbundesstraße 10**  
■ Baustoffe  
☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt
- 9800 SPITTAL A. D. DRAU**  
**Drauweg 22**  
■ Baustoffe  
▲ Profifachmarkt  
□ Fliesen

SALZBURG  
00\*\*  
Nö\*\*\*  
SCHWEIZ



- 5760 SAALFELDEN**  
**Industriestraße 2**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt  
□ Fliesen
- 5071 WALS-SIEZENHEIM**  
**Bayernstraße 21**  
● Trockenbauzentrum
- 5020 SALZBURG**  
**Vogelweiderstraße 34**  
■ Baustoffe  
☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt
- 5400 HALLEIN**  
**Kletzlgutweg 8**  
■ Baustoffe  
▲ Baumarkt  
□ Fliesen
- 5411 OBERALM**  
**Halleiner Landesstraße 16**  
▲ Baumarkt
- 5600 ST. JOHANN/PG.**  
**Salzburger Straße 17**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Baumarkt  
□ Fliesen
- 5531 EBEN/PG.**  
**Hauptstraße 44**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Baumarkt  
□ Fliesen
- 5580 TAMSWEG**  
**Hans-Schmid-Straße 1**  
■ Baustoffe  
▲ Baumarkt  
□ Fliesen
- 4820 BAD ISCHL**  
**Sägewerkgasse 2**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt  
□ Fliesen
- 3300 AMSTETTEN**  
**Ybbsstraße 68**  
■ Baustoffe ☼ Ideengarten  
▲ Profifachmarkt  
□ Fliesen
- 3902 VITIS**  
**Titus-Appel-Straße 4**  
■ Baustoffe  
▲ Profifachmarkt
- 8105 REGENSDORF**  
**Althardstraße 9**  
■ Baustoffe  
● Trockenbauzentrum

- BAYERN
- VORARLBERG
- TIROL
- SALZBURG
- KÄRNTEN
- OBERÖSTERREICH
- NIEDERÖSTERREICH
- ZÜRICH

\* Vorarlberg \*\* Oberösterreich \*\*\* Niederösterreich

## MEHR ÜBER UNS

### DIE FIRMENCHRONIK



#### 1920ER JAHRE

**1922** Firmengründung durch DI Leo Würth in Innsbruck, Maria-Theresien-Str. 10

#### 1930ER JAHRE

**1939** Übernahme durch Georg Hochenburger im Pachtweg, später durch Kauf

#### 1940ER JAHRE

**1940** Gründung Schwesterfirma Georg Hochenburger in Salzburg  
**1942** Übernahme der Ziegelei Tonwerk Fritzens

#### 1960ER JAHRE

**1961** Gründung NL Bad Ischl  
**1961** Gründung NL Tamsweg  
**1962** Gründung NL Kitzbühel  
**1967** Gründung NL Zams

#### 1970ER JAHRE

**1971** Bau Bürohaus Ampfererstr. 60, Innsbruck  
**1972** Gründung NL Saalfelden  
**1972** Neubau NL Tamsweg  
**1974** Gründung NL St.Johann im Pongau  
**1974** Übersiedlung der NL Kitzbühel in den Neubau in Oberndorf

#### 1980ER JAHRE

**1982** Gründung NL Tarrenz  
**1983** Neubau des Baumarktes Innsbruck  
**1985** Verleihung des Staatswappens  
**1987** Tod des Firmengründers Georg Hochenburger (09.01.1987)  
**1988** Neubau des Baumarktes Fritzens

#### 1990ER JAHRE

**1996** Übernahme der Firma FRITZ Baustoffe in Rimsting Bayern  
**1999** Gründung des Verkaufsbüros in Osttirol

#### 2000ER JAHRE

**2000** Übernahme des Baumarktes in Wörgl  
**2001** Eröffnung des Zentrum Würth-Hochenburger mit neuem hagebau-Markt in Innsbruck  
**2003** Gründung der NL Nußdorf-Debant  
**2007** Aufnahme der Schachtproduktion in Fritzens  
**2007** Gründung der Tochterfirma Fritz Baustoffe in Ottobrunn, Bayern  
**2008** Gründung der NL Röthis  
**2009** Verschmelzung der beiden Tochtergesellschaften zu Fritz Baustoffe GmbH & Co. KG

#### 2010ER JAHRE

**2010** Übernahme der Fa. Schilchegger HandelsGmbH, Eben i. Pongau  
**2011** Übernahme der Fa. Otto & Rudolf Schretter GmbH & Co. KG, Reutte  
**2011** Eröffnung der Fritz NL in Raisting  
**2013** Eröffnung Zentrallager Fritzens  
**2013** Übernahme der Fa. Adam Reuß GmbH in Weilheim  
**2013** Übersiedlung von Fritz Raisting nach Weilheim  
**2013** Eröffnung Trockenbauzentrum Salzburg, Wals-Siezenheim  
**2013** Eröffnung Baumarkt Oberalm  
**2013** Erweiterung Baumarkt Wörgl als Kombi-Standort  
**2014** Übernahme des Teilbereichs Garten- & Landschaftsbau der Fa. Nägelebau GmbH, Röthis  
**2014** Eröffnung des Neubaus Baumarkt Fritzens  
**2014** Erweiterung der Fritz NL in Weilheim  
**2014** Übernahme der Firma Dämmteam GmbH in Erlangen und Würzburg von Fritz Baustoffe  
**2015** Übernahme der Fa. Zehetner Baustoffhandel & Betonwerk GmbH in Amstetten und Vitis  
**2015** Eröffnung NL Regensdorf (Zürich, Schweiz)  
**2017** Übernahme der Fa. Gaggl, Spittal a. d. Drau  
**2017** Übernahme der Fa. REI Fachmarkt, Hallein

\*NL = Abkürzung Niederlassung

### **AUSBILDUNG ALS GRUNDSTEIN für eine erfolgreiche Zukunft**

Seit 95 Jahren ist die Würth-Hochenburger Gruppe sehr erfolgreich im Baustoffhandel tätig und das dank hoch motivierter und zufriedener Mitarbeiter.

„Bau auf Lehre“ ist daher nicht nur eine leere Floskel, sondern ein fixer Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Viele der über 700 Mitarbeiter haben ihre Berufsausbildung im Unternehmen begonnen und die Chance ergriffen, sich weiterzubilden und innerhalb der Unternehmensstrukturen Karriere zu machen.

### **BAU MIT UNS AN DEINEM ERFOLG**

Das abwechslungsreiche Ausbildungsprogramm in unserem Lehrbetrieb ermöglicht es jungen Mitarbeitern eine umfangreiche Ausbildung zu durchlaufen. Neben der dualen Ausbildung in der Berufsschule und in der Praxis, bietet dir unser Azubicamp eine persönliche und individuelle Weiterbildung mit internen Schulungen, Trainings und Exkursionen. Du erhältst ein umfassendes Wissen in vielen verschiedenen Abteilungen und ein erfahrener Mentor steht dir zur Seite, der dich in monatlichen Gesprächen berät und jederzeit für deine Fragen und Anliegen zur Verfügung steht.



## DEINE AUSBILDUNG

### DEINE ANSPRECHPERSONEN

Sobald du eine Ausbildung bei Fritz Baustoffe startest, erhältst du von uns deine ganz persönlichen Ansprechpersonen, die dir in den Jahren deiner Ausbildung mit Rat und Tat zur Seite stehen und immer ein offenes Ohr für dich haben.



### DEINE ANSPRECHPARTNER in den Niederlassungen



**Fritz** BAUSTOFFE

**Rimsting**  
**Florian Mayer**

83253 Rimsting, Nordstraße 12  
Tel. 0049-8051-965540  
Fax 0049-8051-4055  
f.mayer@fritz-baustoffe.de



**Fritz** DÄMM- & BAUSYSTEME

**Erlangen**  
**Oliver Kurz**

91056 Erlangen  
Kriegenbrunner Straße 50  
Tel. 0049-9131-61411-0, Fax DW -1520  
o.kurz@fritz-baustoffe.de



**Fritz** BAUSTOFFE

**Ottobrunn**  
**Klaus Aigner**

85521 Ottobrunn, Siemensstraße 3  
Tel. 0049-89-660596-0  
Fax 0049-89-6083205  
k.aigner@fritz-baustoffe.de



**Fritz** DÄMM- & BAUSYSTEME

**Würzburg**  
**Martin Karges**

97084 Würzburg  
Winterhäuser Straße 98  
Tel. 0049-931-780114-0, Fax DW -1420  
m.karges@fritz-baustoffe.de



**Fritz** BAUSTOFFE

**Weilheim**  
**Herbert Bardorf**

82362 Weilheim  
Trifhofstraße 52  
Tel. 0049-881-924513-0, Fax DW -1120  
h.bardorf@fritz-baustoffe.de

### DEINE ANSPRECHPARTNER in der Personalentwicklung

#### WH-Personalentwicklung

Ampfererstraße 60  
6020 Innsbruck  
Tel: +43 (0) 512-2221-5234

#### Michaela König

michaela.koenig@wuerth-hochenburger.at

#### Nina Brychta

nina.brychta@wuerth-hochenburger.at

Willst du dich bewerben oder interessierst du dich für Schnuppertage bei Fritz Baustoffe, dann schicke am besten ein Mail an michaela.koenig@wuerth-hochenburger.at

**Sehr gerne stehen wir dir jederzeit für Fragen, Anregungen und Ideen zur Verfügung!**

### WANN BIST GENAU DU DER RICHTIGE AUSZUBILDENDE FÜR UNS:

- ▶ Hast du Interesse am Entstehen großer Bauprojekte mitzuwirken?
- ▶ Gefällt es dir mit anderen Menschen in Kontakt zu treten?
- ▶ Arbeitest du gerne im Team?
- ▶ Macht es dir Spaß Experte auf deinem Gebiet zu sein?
- ▶ Bist du bereit mit vollem Engagement ein Ziel zu verfolgen?

Wenn du diese Fragen mit ja beantwortest, dann bist du bei uns genau richtig! Wir freuen uns sehr auf deine Bewerbung und darauf dich in unserer WH-Gruppe begrüßen zu dürfen!

### VIEL MEHR ALS VERKAUF

Von der Beratung bis zur Planung - die Arbeit im Baustoffhandel ist sehr abwechslungsreich. Hier geht es um viel mehr als „nur“ verkaufen. Die intensive Zusammenarbeit mit Kunden und ein fundiertes Wissen rund um verschiedenste Baumaterialien und ihre Anwendung sind wesentliche Bestandteile des Tätigkeitsfeldes. Du hilfst unseren Kunden durch Tipps und Tricks rund ums Heimwerken und den dafür optimalen Produkten bei der Verwirklichung ihrer kleinen und ganz großen Träume. Das richtige Sortiment auswählen und ergänzen, die Warenversorgung, sowie die richtige Warenpräsentation sind weitere Eckpunkte dieses spannenden Berufsfeldes.



## DEINE AUSBILDUNG

### WIR BAUEN AUF DICH

Bei Fritz Baustoffe profitierst du von **vielen Vorteilen** während deiner Lehre! Wir bauen auf dich und das macht den Unterschied:

#### Eigens organisierte Azubicamps für den Austausch mit Gleichgesinnten

Um dir als Auszubildender eine über die Anforderungen weit hinausgehende Weiterbildung zu ermöglichen, wurde das Fritz-Azubicamp ins Leben gerufen. Im Zuge dieses Azubicamps kommen die Auszubildenden aller Niederlassungen zusammen, um sich und die Zentrale kennenzulernen, sich untereinander auszutauschen, und um mit Spaß und Kurzweile dazuzulernen.

#### Das Fritz-Azubidiplom

Über deine gesamte Ausbildungszeit hinweg kannst du Punkte sammeln und zwar in allen unten dargestellten Bereichen. Dabei stehen nicht dein Können, sondern vor allem deine Motivation und dein Engagement im Vordergrund. Und Motivation zahlt sich in diesem Fall aus, denn wenn du es schaffst nach 3 Jahren beim Fritz-Azubidiplom mit gutem oder ausgezeichnetem Erfolg abzuschließen, erhältst du als Anerkennung für deine Leistungen einen Bildungsscheck im Wert von bis zu 3.000,- €, der nächste große Schritt deiner Karriereleiter. In einem persönlichen Karrieregespräch mit der Personalentwicklung kannst du selbst entscheiden, wohin die weitere Reise gehen soll.

Die dargestellten Bereiche gliedern sich dabei in unterschiedliche Teilziele:

#### Ausbildungsrahmenplan

- ▶ Integration des gesetzlichen Ausbildungsplans in die tägliche Arbeit
- ▶ Dokumentation des Erlernten

#### Azubicamps

- ▶ Gemeinsames Kennenlernen und Austausch aller Auszubildenden desselben Ausbildungsjahrs, den Ausbildern und der Zentrale
- ▶ Kompakte Schulungseinheiten:
  1. Ausbildungsjahr: 4 Tage Azubicamp
  2. Ausbildungsjahr: 3 Tage Azubicamp, Projektarbeit
  3. Ausbildungsjahr: 2 Tage Azubicamp
- ▶ Interessante und ausbildungsübergreifende Inhalte zur praktischen Anwendung
- ▶ Kennenlernen der einzelnen Niederlassungen und Baumärkte sowie der Zentrale
- ▶ Spaß am Lernen im Team

#### Berufsschule

- ▶ Kaufmännische Ausbildung unserer Auszubildenden

#### E-Learning

- ▶ Vertiefende Produkt- und Fachschulung durch die Online Plattform [www.baumarktwissen.eu](http://www.baumarktwissen.eu).

#### Interne Abschlussprüfung im 3. Ausbildungsjahr

Nach dem Ablegen der internen Abschlussprüfung erhältst du im Rahmen einer Feier dein Fritz Baustoffe Azubidiplom.





## Umfangreiche Aus- und Weiterbildungen im Bereich Materialkunde, Persönlichkeitsbildung und Verkauf

Was dich noch in deiner Ausbildung bei FRITZ erwartet:

- ▶ Tagesseminare
- ▶ Produktschulungen
- ▶ Planspiele im 2. und 3. Ausbildungsjahr
- ▶ uvm.

## Extra Ausbildungsprämien für außergewöhnliche Leistungen in der Schule und in der Praxis

Bei Fritz Baustoffe ist mit der Ausbildungsvergütung noch lange nicht Schluss. Bist du motiviert, so gibt es viele Zusatzprämien, die dein Konto aufpolstern:

- ▶ Dein Engagement und Einsatz in der täglichen Arbeit wird monatlich mit Hilfe des Ausbildungsplans beurteilt und einmal im Jahr in der Höhe von bis zu **400,- € netto** prämiert.
- ▶ Ein gutes oder sehr gutes Zeugnis in der Berufsschule bringt dir bis zu **200,-€ netto** und einen zusätzlichen freien Tag.
- ▶ Die mit ausgezeichnetem oder guten Erfolg abgeschlossene Abschlussprüfung am Ende deiner Ausbildungszeit wird auch nochmals extra mit bis zu **400,- € netto** belohnt.

## Auslandspraktikum

Als besonderen Anreiz für dein Engagement und deine Motivation bieten wir dir die Möglichkeit im 3. Ausbildungsjahr ein vierwöchiges Auslandspraktikum zu absolvieren.

Mit dieser Chance möchten wir dich unterstützen persönliche und berufliche Sicherheit zu gewinnen, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und deine Fremdsprachenkenntnisse zu verbessern. Während deiner Zeit im Ausland erhältst du natürlich weiterhin deine Ausbildungsvergütung.

Deine aussagekräftige Bewerbung für das Auslandspraktikum und deine Leistungen bei Fritz Baustoffe zählen zu den Auswahlkriterien. Wenn du noch minderjährig bist, benötigen wir zusätzlich die Einverständniserklärung deiner Eltern.

Gemeinsam mit einem Partner der auf Auslandpraktika für Auszubildende spezialisiert ist, organisieren wir für dich deinen Auslandsaufenthalt. Die Kosten des Selbstbehalts übernehmen wir gerne für dich.



## DEINE AUSBILDUNG

### Weitreichende Karrieremöglichkeiten nach der Ausbildung

In max. 36 Monaten 3 Abschlüsse in der Hand und inmitten einer erfolgreichen Karriere.

Ob du vorher auf der Fachoberschule warst oder nach der Lehre noch 1 Jahr an der FOS anhängst, wir unterstützen dich dabei, wenn du noch höher hinaus willst. Durch das duale System im Lehrbetrieb und in der Schule ist es möglich nach 36 Monaten die Berufsakademie mit dem Handelsfachwirt abzuschließen. Der große Vorteil: durch die gleichzeitige Praxis im Lehrbetrieb kann das Gelernte sofort umgesetzt werden.

Wenn du das Fritz-Azubidiplom mit Auszeichnung oder gutem Erfolg abgeschlossen hast, erhältst du außerdem von Fritz Baustoffe eine Gutschrift in Wert von bis zu 3.000,- € auf dein Bildungskonto über die du frei verfügen kannst.

- ▶ Willst du **Fachberater oder selbst Ausbilder** werden?
- ▶ Willst du als **Projekt- und Großkundenbetreuer** unsere Kunden bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützen?
- ▶ Willst du als **Teamleiter** gemeinsam mit deinen Mitarbeitern erfolgreich sein?
- ▶ Willst du **Niederlassungsleiter** werden und selbst bestimmen, wie die Strategie von Fritz Baustoffe mit Hilfe deines Teams umgesetzt wird?

### Das alles und noch viel mehr ist möglich!

Ein Karrieregespräch am Ende deiner Ausbildungszeit mit deinem Lehrlingscoach und der Personalentwicklung unterstützt dich bei deiner Weiterbildung und Karriereplanung.

### Aber das ist noch lange nicht alles. Denn auch das bieten wir dir:

- ▶ Eigenständiges Arbeiten – eingebettet in ein junges, hilfsbereites und wertschätzendes Team
- ▶ Einbettung in ein erfolgreiches und innovatives Traditionsunternehmen
- ▶ Abwechslungsreiche Exkursionen in Partnerbetriebe
- ▶ Das Freifahrtticket für alle öffentlichen Verkehrsmittel deines Bundeslandes für das ganze Jahr. Solltest du eine Berufsschule außerhalb deines Wohnortes besuchen, so übernimmt Fritz Baustoffe die anfallenden Internatskosten, Lernmittelbeiträge und Fahrtkosten für dich.
- ▶ Mitwirkung bei internen Projekten und Marketingaktivitäten (Firmenzeitschrift, Facebook, etc.)

**Wir freuen uns darauf das alles gemeinsam mit dir zu erleben.**



## DIESE AUSBILDUNG STEHT DIR OFFEN

### Ausbildung zum/zur **Kaufmann/-frau** im Groß- und Außenhandel

#### **Unsere Kunden:**

Private Heimwerker & Facharbeiter,  
Industrie- und Großkunden, Unternehmen,  
„Häuslbauer“

#### **Einsatzbereich:**

Groß- und Außenhandel im Bereich Baustoffe



## DAS BERUFSBILD

### Kaufmann/Kauffrau

im Groß- und Außenhandel

**Ausbildungszeit: 3 Jahre**

#### Berufsbeschreibung

Groß- und Außenhandels Kaufleute arbeiten bei Großhändlern aller Wirtschaftszweige. Sie verkaufen dort in der Regel eine Fülle an unterschiedlichen Produkten je nach Spezialisierung des Betriebs. Sie bestellen Waren in großen Mengen, kalkulieren Verkaufspreise, übernehmen Lieferungen und sorgen für deren fachgerechte Lagerung. Außerdem planen sie verkaufsfördernde Maßnahmen (z.B. Sonderverkaufsaktionen) und führen diese anschließend durch.

Beim Verkauf der Waren beraten sie die Kunden fachgerecht, unterstützen sie bei Kaufentscheidungen.

Die anfallenden betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten erledigen sie mithilfe von eigens dafür entwickelten Computerprogrammen.

Groß- und Außenhandels Kaufleute arbeiten im Team mit ihren Kollegen und haben Kontakt zu Fachkräften aus anderen Abteilungen (z.B. Lagerhaltung, Rechnungswesen), sowie ihren Kunden und Lieferanten.

#### Arbeitsumfeld /Arbeitsorte

Groß- und Außenhandelskaufleute arbeiten in Verkaufs-, Lager- und Büroräumen im Team mit ihren Kollegen bzw. mit Kollegen aus anderen Abteilungen (z.B. Buchhaltung, Lagerwesen, Kundendienst). Dabei stehen sie ständig in Kontakt zu ihren Kunden und Lieferanten.

#### Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick für den/die Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel

- ▶ Aufgaben im Einkauf: Angebote für die Warenbeschaffung bei Herstellern einholen, vergleichen und verhandeln, Verkaufspreise kalkulieren und Bestellungen durchführen
- ▶ Warenlieferung überwachen und administrativ bearbeiten
- ▶ Waren übernehmen, kontrollieren, lagern und pflegen
- ▶ Warensortiment vorbereiten, bereitstellen und verkaufsgerecht präsentieren
- ▶ Verkaufsgespräche führen, sowie die Gewerbekunden fachgerecht beraten
- ▶ Über die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten von Baustoffen, Bauhilfsstoffen, sowie über die für die Bearbeitung und Verarbeitung erforderlichen Werkzeuge und Kleinmaschinen beraten
- ▶ Über die bei der Verwendung von Baustoffen wesentlichen Rechtsvorschriften beraten
- ▶ Serviceleistungen anbieten
- ▶ Bestellungen und Kundenaufträge entgegennehmen und abwickeln, inklusive Rechnungslegung und Zahlungsverkehr
- ▶ Reklamationen behandeln



## AUSBILDUNGSRAHMENPLAN

Fritz Baustoffe legt die fundierte und stufenweise Aus- und Weiterbildung aller Auszubildenden sehr am Herzen und so wurde im Unternehmen ein standardisierter, kompetenzorientierter Ausbildungsplan erstellt, der genau festlegt, welche Inhalte und Schwerpunkte in welchem Ausbildungsjahr Lehrziel sind.

Im Groß- und Außenhandel gliedert sich der Ausbildungsrahmenplan dabei in 7 Ausbildungsbereiche:

- AB1: Ausbildungsunternehmen
- AB2: Beschaffung und Logistik
- AB3: Vertrieb und Kundenorientierung
- AB4: Information und Zusammenarbeit
- AB5: Kaufmännische Steuerung und Kontrolle
- AB6: Fachrichtung Großhandel
- AB7: Fachrichtung Außenhandel

Beispiel:

AB1	Lernen und Arbeiten im Lehrbetrieb
-----	------------------------------------

Jeder übergeordnete Ausbildungsbereich wird durch konkrete Ausbildungsziele (hellgrün hinterlegt) definiert und durch Buchstaben (mit A beginnend) gekennzeichnet.

Beispiel:

AB1-A	Der Lehrling kann sich im Lehrbetrieb zurechtfinden und kennt wichtige Eckdaten seines Lehrbetriebs.
-------	--

Diese wiederum bestehen aus verschiedenen Ausbildungsinhalten, die durch Beispiele zusätzlich erklärt und untermauert werden. Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Ausbildungsjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Ausbildungsjahr zu beginnen und im letzten angeführten Ausbildungsjahr abzuschließen.

Beispiel:

Rechts neben den Ausbildungsinhalten und den Beispielen ist nun Platz für die konkreten Schulungsinhalte. Hier soll der Auszubildende kontinuierlich während seiner Ausbildung die Tätigkeiten, Schulungen und Trainings anführen, die ihm diesen konkreten Ausbildungsinhalt näher gebracht haben. Sind sich Ausbilder und Auszubildender einig, dass der Auszubildende den Ausbildungsinhalt kann, wird dieser grün markiert. Wurde durch Schulungen der Ausbildungsinhalt bereits vermittelt, der Auszubildende fühlt sich aber noch nicht sattelfest auf dem Gebiet, wird der Ausbildungsstand (ganz rechts) mit orange markiert. Rot bedeutet, dass dieser Schulungsinhalt noch nicht Teil der Ausbildung war.

	noch offen
	in Bearbeitung, Lehrinhalte bereits begonnen
	Lehrling fühlt sich sicher in dem Bereich

Der Ausbildungsplan erfüllt nicht nur die Anforderungen der Ausbildungsverordnung sondern stellt auch hohe interne Anforderungen in den Fokus:

- ▶ Kompetenzorientierung, sodass das Können des Auszubildenden im Vordergrund steht. Es steht nicht die Vermittlung des Ausbildungsinhaltes im Fokus, sondern ob das Lehrziel erreicht wurde. Ob dies durch die Ausbildung tatsächlich der Fall ist, entscheidet der Auszubildende selbst.
- ▶ Wechselseitige und regelmäßige Feedbackgespräche zwischen Ausbilder und Auszubildendem, die regelmäßige Bearbeitung des Ausbildungsplans durch den Auszubildenden und den Abgleich und die Einschätzung durch den Ausbilder.
- ▶ Schrittweise Erhöhung der Selbstverantwortung.
- ▶ Veranschaulichung von Strukturen und klare Übersicht über alle Ausbildungsinhalte.

Übersicht Ausbildungsrahmenplan Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau



Nr.	1. Lehrjahr	Beispiele	Vermittlung in Monaten*	Schulungsinhalte	Datum	Ausstand
<b>Ausbildungsunternehmen</b>						
<i>Der Azubi kennt die Stellung, Rechtsform und Struktur des Ausbildungsbetriebes.</i>						
AB1-A-1	Aufgaben und Bedeutung des Groß- und Außenhandels im Rahmen der Gesamtwirtschaft beschreiben	<i>zB Tätigkeitsfelder, Umsätze, Sortimentsbildung, Anzahl Betriebe, Markterschließung, etc.</i>	2-3			
AB1-A-2	Zielsetzung und Tätigkeitsfelder des Ausbildungsunternehmens sowie seine Stellung am Markt erläutern	<i>zB Gewinnmaximierung, Umsatzwachstum, Expansionsziele, Vertriebswege, kennt die Mitbewerber, kennen von Marktvolumen und Marktanteilen</i>	2-3			
AB1-A-3	Geschäftsbeziehungen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union darstellen	<i>zB Lieferantenstrukturen kennen (innerhalb und außerhalb der EU), Gemeinsamen Einkauf planen (zB dabei Nutzen hervorheben), Unterschiede zwischen Intrahandel und Extrahandel erklären können</i>	2-3			
AB1-A-4	Art und Rechtsform des Ausbildungsunternehmens darstellen	<i>zB Rechtsform, Inhaber bzw. Gesellschaftersituationen erklären können, Haftung erklären können, Anzahl der Niederlassungen, Standorte, Stellung des Lehrbetriebs in der Branche, Muttergesellschaft Würth-Hochensburger</i>	2-3			

## RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### ALLGEMEINE ANFORDERUNGEN

Im Weiteren sind für das Berufsbild folgende Sach-, Sozial- und Selbstkompetenzen im Arbeitsalltag erforderlich, um erfolgreich zu sein:

#### Sachkompetenzen

- ▶ gute rhetorische Fähigkeiten
- ▶ gutes Gedächtnis
- ▶ kaufmännisches Verständnis
- ▶ Organisationsfähigkeit
- ▶ Verkaufstalent
- ▶ Zahlenverständnis

#### Sozialkompetenzen

- ▶ Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- ▶ Aufgeschlossenheit
- ▶ Hilfsbereitschaft
- ▶ Kontaktfreude
- ▶ Kundenorientierung

#### Selbstkompetenzen

- ▶ Aufmerksamkeit
- ▶ Flexibilität
- ▶ Freundlichkeit
- ▶ Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

Auf deinem Weg diese Kompetenzen zu erlangen, zu forcieren und zu stärken, begleitet dich Fritz Baustoffe kontinuierlich. Im Zuge des Azubicamps wird ein großer Fokus auf die Stärkung der Sach-, Selbst- und Sozialkompetenzen gelegt – von einem jungen, professionellen und empathischen Trainerteam durchgeführt.

### BERUFSSCHULE

Im Sinne des dualen Systems wartet während deiner Ausbildung nicht nur viel anschauliche Praxis im Unternehmen Fritz Baustoffe und dem unternehmensinternen Azubicamp auf dich, sondern auch eine unterstützende Weiterbildung an einer Berufsschule. Als Auszubildender im Lehrberuf Groß- und Außenhandelskaufmann besuchst du die Berufsschule geblockt oder wöchentlich für einen Tag. Weiterführende Informationen zu den von unseren Lehrlingen am häufigsten besuchten Berufsschulen findest du unter folgendem Link:

#### ▶ Erlangen

<http://www.sbs-herzogenaurach.de/intro/>

#### ▶ Ottobrunn

<http://bsz-mb.berufsschulnetz.de/>

#### ▶ Rosenheim

<http://www.bs2ro.com/webseite/>

#### ▶ Weilheim

<http://www.bs-schongau.de/>



### RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Im Folgenden wollen wir dir einen ersten Einblick in die rechtlichen Grundzüge rund um das Thema Ausbildung geben. Folgende Angaben gelten nach deutschem Recht.

#### Die Probezeit

Mit Beginn des Berufsausbildungsverhältnisses beginnt auch, laut Berufsbildungsgesetz (BBiG), die Probezeit. Die Dauer dieser ersten „Kennenlernphase“ beträgt mindestens einen Monat und darf höchstens vier Monate betragen.

Während dieser Zeit kann der Lehrvertrag, sowohl vom Auszubildenden als auch vom Ausbilder/Ausbildungsbetrieb, ohne Angabe eines Grundes und ohne Einhaltung einer Frist gelöst werden.

Die Auflösung hat schriftlich zu erfolgen. Bis zu deinem vollendeten 18. Lebensjahr benötigst du auch die Zustimmung deines gesetzlichen Vertreters.

#### Deine Pflichten – unsere Pflichten

Durch den Abschluss eines Berufsausbildungsvertrages übernehmen sowohl der Ausbilder/Ausbildungsbetrieb als auch der Auszubildende gewisse Rechte und Pflichten, die im Berufsbildungsgesetz (BBiG) festgelegt sind.

##### Was sind deine wichtigsten Pflichten als Auszubildender?

- ▶ Eine der Hauptpflichten der Auszubildenden ist die Lernpflicht – analog zur Ausbildungspflicht der Auszubildenden. Das bedeutet, dass du dich als Auszubildender nach besten Kräften – körperlich und geistig – um das Erlernen des von dir gewählten Berufs zu bemühen hast.

- ▶ Mit dem Verhalten des Auszubildenden ist der Eigentümer des Betriebes Rechnung zu tragen.
- ▶ Die vom Ausbilder übertragenen Aufgaben sind sorgfältig auszuführen. Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sind zu wahren. Mit Werkzeug, Geräten und Material muss sorgsam umgegangen werden.
- ▶ Bei Krankheit bzw. sonstiger Verhinderung ist der Ausbilder/Ausbildungsbetrieb sofort zu verständigen.
- ▶ Die Auszubildenden haben die für die Ausbildungsstätte geltende Ordnung zu beachten.
- ▶ Der Auszubildende muss schriftliche Ausbildungsnachweise führen (früher nannte man diesen Ausbildungsnachweis auch „Berichtsheft“). Diese schriftlichen Nachweise sollten regelmäßig und zeitnah gemacht werden. Nur wer vollständige Ausbildungsnachweise vorlegen kann, wird auch bei der Abschlussprüfung zugelassen.

##### Was sind unsere wichtigsten Pflichten als Ausbilder?

- ▶ Die oberste Pflicht der Ausbilder liegt in der Vermittlung der Fertigkeiten und Kenntnisse des Ausbildungsberufes, damit du als Azubi dein Ausbildungsziel erreichen kannst.
- ▶ Die notwendigen Ausbildungsmittel, die zum Erreichen des Ausbildungsziels und Ablegen der Zwischen- und Abschlussprüfung erforderlich sind, wie beispielsweise Werkstoffe, Werkzeuge, Berichtsheft usw. werden kostenlos vom Ausbildungsbetrieb bereitgestellt.
- ▶ Der Ausbildungsbetrieb hat die Pflicht, Auszubildende für den Besuch der Berufsschule frei zu stellen. Dies ist eines der Rechte der Auszubildenden und gilt sowohl für den Unterricht und anfallende Prüfungen als auch für andere außerbetriebliche Maßnahmen und Sonderveranstaltungen im Rahmen der Ausbildung.
- ▶ Nach Beendigung des Ausbildungsverhältnisses, hat der Ausbilder die Pflicht, ein schriftliches Zeugnis aufzustellen. Dieses Zeugnis enthält Angaben über Art, Dauer und Ziel der Berufsausbildung sowie über die erworbenen beruflichen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten.

## RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### Arbeitszeit für Jugendliche unter 18 Jahren

Für Auszubildende unter 18 Jahren gelten die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes (JArbSchG). Dieses begrenzt die tägliche Arbeitszeit auf 8 Stunden und die wöchentliche Arbeitszeit auf max. 40 Stunden. Arbeitet der Auszubildende an vereinzelten Tagen weniger als acht Stunden, können minderjährige Auszubildende ausgleichend bis zu 8,5 Stunden an anderen Tagen der Woche beschäftigt werden.

Für Auszubildende unter 18 Jahren gilt grundsätzlich eine Fünf-Tage Woche.

### Arbeitszeitregelung in Verbindung mit der Berufsschule

Der Ausbilder muss dem Auszubildenden zur Erfüllung der Berufsschulpflicht die erforderliche Zeit freigeben. Beginn und Ende der Berufsschulpflicht richten sich nach der im Berufsausbildungsvertrag vereinbarten Ausbildungszeit. Für die Unterrichtszeit ist die Ausbildungsvergütung weiter zu zahlen.

Die Unterrichtszeit in der Berufsschule, zu deren Besuch der Auszubildende verpflichtet ist, ist auf die Dauer der wöchentlichen Arbeitszeit anzurechnen. Eine Schulwoche (mindestens 25 Stunden an mindestens fünf Tagen) entspricht einer Arbeitswoche von 40 Stunden.

#### Als Unterrichtszeit gelten:

- ▶ Unterrichtsstunden
- ▶ Pausen
- ▶ Zusätzliche betriebliche Ausbildungsveranstaltungen bis zwei Stunden wöchentlich sind zulässig
- ▶ Förderunterricht, Förderkurse und Schulveranstaltungen (z.B. Exkursionen)

Beträgt die Unterrichtszeit weniger als acht Stunden oder fallen eine oder mehrere Unterrichtsstunden aus, so muss der Auszubildende nur dann im Betrieb arbeiten, wenn es ihm wegen des Verhältnisses Wegzeit zur verbleibenden Arbeitszeit zumutbar ist den Betrieb aufzusuchen. Das heißt, würde etwa die Anreisezeit gleich lang oder länger sein als die noch zu verbringende Arbeitszeit im Betrieb, dann kann die Rückkehr in den Betrieb nicht verlangt werden.

Beginnt der Unterricht vor 9 Uhr ist eine Beschäftigung im Betrieb an diesem Morgen nicht erlaubt.

Auszubildende unter 18 Jahren müssen für den Rest des Tages freigestellt werden, wenn ihr Berufsschultag länger als fünf Unterrichtsstunden dauert, diese Regelung gilt nur an einem Tag in der Woche!

Auszubildende über 18 Jahren können auch nach der Berufsschule im Betrieb beschäftigt werden.

### Vorzeitige Möglichkeiten einer Auflösung des Ausbildungsvertrages

Das Berufsausbildungsverhältnis ist ein befristetes Dienstverhältnis. Das heißt, es endet automatisch mit dem Ablauf der vorgegebenen Zeit. Eine vorzeitige Lösung ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

- ▶ Während der **Probezeit** kann das Berufsausbildungsverhältnis ohne Einhalten einer Kündigungsfrist beendet werden
- ▶ Einvernehmlich
- ▶ Vorzeitige Auflösung durch den Ausbilder
- ▶ Vorzeitige Auflösung durch den Auszubildenden

**Jede Auflösung eines Ausbildungsvertrages muss schriftlich erfolgen.**

### Einvernehmliche Auflösung

Das Ausbildungsverhältnis kann während seiner gesamten Dauer einvernehmlich aufgelöst werden, d.h. sowohl Ausbildungsbetrieb, Auszubildender und bei Minderjährigkeit des Auszubildenden auch dessen gesetzlicher Vertreter sind sich über die Auflösung und den Zeitpunkt einig.





### Auflösung durch den Ausbildungsbetrieb

Die Gründe, die den Ausbildungsbetrieb zur vorzeitigen Auflösung des Ausbildungsvertrages berechtigen, sind im Berufsbildungsgesetz (BBiG) geregelt.

Nach Beendigung der Probezeit darf dem Auszubildenden nur aus wichtigem Grund gekündigt werden. Die Kündigung ist unwirksam, wenn die ihr zu Grunde liegenden Tatsachen dem zur Kündigung Berechtigten länger als zwei Wochen bekannt sind. Zudem sind Kündigungsgründe, die im Leistungs- oder Verhaltensbereich liegen, vorher abzumahnen. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen und bei minderjährigen Auszubildenden an den gesetzlichen Vertreter adressiert werden.

#### Mögliche Gründe sind:

- ▶ Der Auszubildende macht sich eines Diebstahls, einer Veruntreuung oder einer sonstigen strafbaren Handlung schuldig, die ihn des Vertrauens des Ausbildungsbetriebs unwürdig macht.
- ▶ Ist der Auszubildende in Untersuchungshaft oder muss er eine Freiheitsstrafe absitzen, kann er seinen Ausbildungspflichten nicht nachkommen.
- ▶ Eine Kündigung ist deswegen aber auch hier allenfalls dann gerechtfertigt, wenn feststeht, dass mit einer Freilassung innerhalb der Ausbildungszeit nicht zu rechnen ist.
- ▶ Der Auszubildende hat den Ausbilder, dessen Betriebsangehörige tätlich oder erheblich wörtlich beleidigt oder gefährlich bedroht.
- ▶ Der Auszubildende fehlt mehrmals unentschuldig.
- ▶ Der Auszubildende hat ein Geschäfts- oder Betriebsgeheimnis anderen Personen verraten oder es ohne Zustimmung des Ausbilders verwertet.
- ▶ Der Auszubildende betreibt einen seiner Ausbildung abträglichen Nebenerwerb oder verrichtet ohne Einwilligung seines Ausbilders Arbeiten seines Lehrberufes für Dritte und verlangt dafür ein Entgelt.
- ▶ Der Auszubildende hat seinen Ausbildungsbetrieb unerlaubt verlassen.
- ▶ Der Auszubildende wird unfähig, den Ausbildungsberuf zu erlernen, sofern innerhalb der vereinbarten Ausbildungszeit die Wiedererlangung dieser Fähigkeit nicht zu erwarten ist.

**Jede Auflösung eines Lehrverhältnisses muss schriftlich erfolgen.**

### Auflösung durch den Auszubildenden

#### Solche Gründen liegen vor, wenn:

- ▶ Der Auszubildende ohne Schaden für seine Gesundheit das Lehrverhältnis nicht fortsetzen kann.
- ▶ Der Ausbilder oder Lehrberechtigte die ihm obliegenden Pflichten grob vernachlässigt, den Auszubildenden zu unsittlichen oder gesetzeswidrigen Handlungen zu verleiten sucht, ihn misshandelt, körperlich züchtigt oder erheblich wörtlich beleidigt oder den Auszubildenden vor unsittlichen Handlungen von Seiten der Betriebsangehörigen zu schützen unterlässt.
- ▶ Der Betrieb oder die Werkstätte auf Dauer in eine andere Gemeinde verlegt wird und dem Auszubildenden die Zurücklegung eines längeren Weges zur Ausbildungsstätte nicht zugemutet werden kann. Das gleiche gilt bei einer Übersiedlung des Auszubildenden in eine andere Gemeinde.
- ▶ Der Auszubildende seinen Ausbildungsberuf aufgibt.
- ▶ Eine wiederholte Nichtfreistellung zur Berufsschule oder notwendige überbetriebliche Ausbildung.
- ▶ Der Auszubildende sich für eine andere Berufstätigkeit ausbilden lassen möchte.

## RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### Der Ausbildungsabschluss

Nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) endet das Berufsausbildungsverhältnis mit dem Ablauf der im Ausbildungsvertrag vereinbarten Ausbildungszeit. Besteht der Auszubildende vor Ablauf der Ausbildungszeit die Abschlussprüfung, so endet das Berufsausbildungsverhältnis bereits mit der Bekanntgabe des Ergebnisses der Prüfung. Bestehen Auszubildende die Abschlussprüfung nicht, so verlängert sich das Berufsausbildungsverhältnis auf ihr Verlangen bis zur nächstmöglichen Wiederholungsprüfung, höchstens um ein Jahr (BBiG).

### Die Abschlussprüfung

Nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Zwischen- und Abschlussprüfungen durchzuführen. Die Prüfungen werden von den verschiedenen Berufskammern durchgeführt.

Im Falle eines Nichtbestehens kann die Abschlussprüfung zweimal wiederholt werden. Sofern die Abschlussprüfung in zwei zeitlich auseinander fallenden Teilen durchgeführt wird, ist der erste Teil der Abschlussprüfung nicht eigenständig wiederholbar.

Dem Auszubildenden ist ein Zeugnis auszustellen. Sofern die Abschlussprüfungen in zwei zeitlich auseinander fallenden Teilen durchgeführt werden, ist das Ergebnis der Prüfungsleistungen im ersten Teil der Abschlussprüfung dem Prüfling schriftlich mitzuteilen.

Dem Zeugnis ist auf Antrag des Auszubildenden eine englischsprachige und eine französischsprachige Übersetzung beizufügen.

Die Abschlussprüfung ist für den Auszubildenden kostenlos.

### Was kommt zur Prüfung?

#### Zwischenprüfung

Die Zwischenprüfung soll der Ermittlung des Ausbildungsstandes dienen und entsprechend der Ausbildungsordnung durchgeführt werden. Sie soll jedoch keine Prüfung im technischen Sinne sein. Ihr Zweck besteht darin, den Leistungsstand zur „Halbzeit“ der Ausbildung festzustellen, und ggf. korrigierend auf den tatsächlichen Ablauf der weiteren Ausbildung einzuwirken. Das Berufsbildungsgesetz (BBiG) bestimmt, dass während der Berufsausbildung mindestens eine Zwischenprüfung entsprechend der Ausbildungsordnung durchzuführen ist. Gegenstand der Zwischenprüfung sind die in der Ausbildungsordnung vorgesehenen Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, sowie der im Berufsschulunterricht zu vermittelnde Lehrstoff, soweit er für die Berufsausbildung wesentlich ist. Die Teilnahme an der Zwischenprüfung ist für den Auszubildenden verpflichtend und Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussprüfung. Dem Prüfling ist ein Zeugnis über das Ergebnis der Zwischenprüfung in Form einer Teilnahmebescheinigung auszustellen.

#### Abschlussprüfung

Durch die Abschlussprüfung wird die Berufsausbildung abgeschlossen.

Für die Inhalte und Abnahme der Prüfung ist neben der Ausbildungsordnung und ihren Anlagen die Prüfungsordnung der jeweiligen IHK maßgebend.

Abschlussprüfungen gliedern sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Ausbildungsbetriebe sind verpflichtet die Auszubildenden rechtzeitig zur Abschlussprüfung anzumelden. Auszubildende sind gesetzlich und vertraglich verpflichtet an der Abschlussprüfung teilzunehmen.

## WAS GIBT ES ZU BEACHTEN?

Um dir einen ersten Einblick in die Arbeitswelt von Fritz Baustoffe zu geben, möchten wir dir auf den folgenden Seiten einige Abläufe, Vorteile und Gebräuchlichkeiten in unserem Unternehmen näher bringen. Sollten trotzdem Fragen offen bleiben, so freuen wir uns von dir zu hören oder zu lesen.

## RESPEKTVOLLER UMGANG mit Kollegen und Kunden

Während deiner gesamten Arbeitszeit repräsentierst du das Unternehmen Fritz Baustoffe – nach innen und außen. Wir erwarten uns daher von allen Mitarbeitern einen respektvollen, höflichen und freundlichen Umgang, sowohl zu unseren Kunden und Lieferanten, als auch zu allen Mitarbeitern im Unternehmen – egal welcher Position. Im Unternehmen Fritz Baustoffe wird eine offene, ehrliche und vor allem wertschätzende Kommunikation sehr hochgehalten. In diesem Sinne bitten wir auch dich, sofern Probleme auftauchen, diese direkt und ohne Verzögerungen in wertschätzender Art und Weise anzusprechen

## DER KORREKTE UMGANG mit dem Internet

Um eine offene informations- und kommunikationstechnische Infrastruktur mit dem Schutz der Persönlichkeitsrechte der Mitarbeiter zu verbinden, wurde bei Fritz Baustoffe eine Betriebsvereinbarung zur Email- und Internetnutzung erstellt. Inhalt der Vereinbarung sind unter anderem die private Nutzung, Ausmaß der Nutzung, sowie deren Protokollierung.

## Intranet der WH-Gruppe

Das Intranet stellt für alle Mitarbeiter und Auszubildenden der Würth-Hochenburger Gruppe Funktionen und Informationen in einem firmeninternen Bereich zur Verfügung. Der Zugriff ist nur intern, d.h. aus dem Firmennetzwerk möglich. Mit dem Starten des Internet Explorers wird automatisch unsere Intranet Seite <http://intranet.wh.local> geöffnet. Das Intranet ist ein zentraler Sammelplatz jeglicher Informationen für unsere Mitarbeiter und Lehrlinge. Die Bereitstellung der Daten erfolgt hauptsächlich in der Zentrale. Neben wichtigen Neuigkeiten und Informationen unseres Zentraleinkaufs, Dokumenten, Vorlagen, Flugblättern und Schulungsunterlagen, findest du auch interne Stellenausschreibungen, aushangpflichtige Gesetze und diverse Services, wie das Telefonbuch und das Schwarze Brett. **Probiere es aus!**

**Willst du mehr wissen? Frage deinen Ausbilder nach dem Intranet Handbuch für Endbenutzer oder nutze die Suchfunktion im Intranet.**

<http://www.wvvv>

## ARBEITSALLTAG

### Social Media

Soziale Medien (oder auch Web 2.0) verändern unseren Kommunikationsalltag. Die zunehmende Bedeutung eröffnet uns zahlreiche Chancen, aber es ergeben sich zugleich auch Risiken.

Die Würth-Hochenburger Gruppe verfolgt die Vision alle Generationen miteinander zu vernetzen und wir haben uns entschieden soziale Netzwerke als integrativen Bestandteil der internen und externen Kommunikation zu nutzen. Wir erhoffen uns dadurch die Bekanntheit der Würth-Hochenburger Gruppe zu steigern, die Arbeitgeberattraktivität zu erhöhen und unseren Anspruchsgruppen wie Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Lehrlingen usw. unsere Facebook Seite [www.facebook.com/wuerth.hochenburger](http://www.facebook.com/wuerth.hochenburger) als Plattform zum Austausch und als Informationsquelle zur Verfügung zu stellen. Zur Orientierung im Umgang mit sozialen Netzwerken im Arbeitsalltag wurden von den Projektverantwortlichen Guidelines erstellt. Sie sollen dich darin unterstützen einen verantwortungsvollen Umgang mit Social Media – für dich persönlich und das Unternehmen – zu pflegen. Unsere Social Media Guidelines findest du in deiner Willkommensmappe. Um Konsequenzen zu vermeiden, bitten wir dich, dich an unsere Guidelines zu halten.

Hast du weitere Fragen rund um das Thema Social Media? In den Guidelines findest du unter Punkt 8 alle Ansprechpartner, die dir zu diesem Thema gerne weiterhelfen.

### FRAGEN ZU EDV-THEMEN?

Fritz Baustoffe hat für das gesamte Auftrags- und Bestellwesen, die Preisauszeichnung und das Kassawesen ein eigenes Softwareprogramm, in das jeder Mitarbeiter durch interne Schulungen Schritt für Schritt eingearbeitet wird. Dieses Programm erleichtert die tägliche Arbeit enorm und hilft Informationen zu Produkten, Preisen und Lieferanten schnell und im Überblick abzurufen. Sollten Fragen zum Programm aufkommen, so befinden sich für jedes EDV Thema Schulungsunterlagen als PDF auf unseren Servern, die in anschaulichen Schritten und mit Bildern hinterlegt die Funktionsweise des Programmes erklären. Diese können in Absprache mit deinem Ausbilder eingesehen werden.

#### EDV-Verantwortliche in deiner Niederlassung

In jeder Niederlassung werden bei Fritz Baustoffe ein bis zwei EDV-verantwortliche Mitarbeiter nominiert. Dabei handelt es sich um Mitarbeiter, die engagiert sind, technisches Grundwissen mitbringen und eigens dafür ausgebildet wurden. Sie helfen dir gerne weiter, sofern ein Computerproblem auftauchen sollte.



## TELEFON- & MAILKULTUR

### ► So melden wir uns am Telefon

1. Fritz Baustoffe
3. dein Vor- und Nachname
4. Grußwort, wie „Guten Morgen“ etc.

### ► Durchwahlen

Bitte wähle deine Gesprächspartner direkt mit der entsprechenden Durchwahl (DW) an. Über die 4-stellige DW können auch jene Mitarbeiter, die sich außerhalb der Niederlassung befinden, erreicht werden.

### ► Anrufumleitung

Achte bitte darauf, dass kein Anruf ins „Leere“ geht. Veranlasse immer, dass ankommende Gespräche zu einem Kollegen umgeleitet werden, sobald du deinen Arbeitsplatz für längere Zeit verlässt.

### ► Telefoniere kostenbewusst

Anstelle eines ausführlichen Telefongesprächs kannst du auch ein Mail bzw. Fax schicken.

### ► Abwesenheitsnotiz

Bitte vergiss nicht, bei urlaubsbedingter Abwesenheit deinen „Postabwesenheitsassistenten“ zu aktivieren bzw. deine eingehenden Mails an deine Vertretung weiterzuleiten.



## ARBEITSALLTAG

### URLAUB

In Deutschland hast du einen Anspruch auf einen Jahresurlaub im Ausmaß von 6 Wochen oder 30 Arbeitstagen. Der Zeitpunkt des Urlaubsantrittes ist im Einvernehmen zwischen deinem Ausbilder und dir festzulegen (Urlaubsvereinbarung).



## TIPPS FÜR DEINE BEWERBUNG

Die Erstellung der Bewerbungsunterlagen ist die erste Hürde bei der Suche nach einem geeigneten Lehrplatz. In der Schule erfährst du bereits im Unterrichtsfach Berufsorientierung welche Inhalte und Schreiben die Bewerbungsunterlagen umfassen sollten.

Im Folgenden geben wir dir ein paar Tipps für deine Bewerbung bei Fritz Baustoffe.

### Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbung sollte aus folgenden Unterlagen bestehen:

- ▶ Anschreiben (Motivationsschreiben)
- ▶ Lebenslauf mit Foto
- ▶ Anlagen:
  - Schulzeugnis
  - Zeugnisse zusätzlicher Ausbildungen
  - Praktikumsbestätigungen

Die Bewerbungsunterlagen sind der erste Eindruck den wir von dir erhalten und auch Werbung für dich. Während im Lebenslauf persönliche Daten, Schulausbildung und Praktika/Schnuppertage zu finden sind, sollte das Anschreiben deine persönlichen Stärken beinhalten, sowie die Antwort zu finden sein, WARUM du dich für eine Ausbildung bei Fritz Baustoffe interessierst.

Für Rückfragen sollte dein Absender komplett sein, d.h. inkl. Telefonnummer und E-Mail.

### Versand der Bewerbungsunterlagen

Deine Bewerbungsunterlagen kannst du uns auf folgendem Weg übermitteln:

- ▶ **per Post:**
  - Das Anschreiben sollte lose beigelegt werden
  - Alle anderen Unterlagen in einem Klemm- oder Schnellhefter zusammenfügen
- ▶ **per E-Mail:**
  - Betreff: z.B. Bewerbung um einen Ausbildungsplatz in Ottobrunn
  - E-Mail Anhang:
    - die E-Mail Anhänge per PDF senden
    - genaue Bezeichnung der Dokumente, z.B. Lebenslauf\_VornameNachname.pdf

#### ▶ **Fritz Baustoffe Homepage:**

Du kannst uns auch deine Bewerbung über unseren Karrierepool [www.fritz-baustoffe.de/Karriere/Bewerbungsformular](http://www.fritz-baustoffe.de/Karriere/Bewerbungsformular) zukommen lassen.

#### ▶ **persönlich:**

Du kannst deine Bewerbungsunterlagen auch persönlich in den Ausbildungsbetrieb bringen.

**TIPP** Vorab telefonisch nachfragen, ob der Ausbilder oder Niederlassungsleiter auch im Betrieb ist um deine Bewerbungsunterlagen in Empfang zu nehmen.

Die Kontaktdaten für deine Bewerbung findest du in dieser Broschüre auf der Seite 14. Eine Übersicht unserer Standorte findest du auf den Seiten 10-11.



## DEINE BEWERBUNG

### BEWERBUNGSPROZESS FÜR AUSZUBILDENDE

Eine Rückmeldung zu deiner Bewerbung erhältst du in der Regel telefonisch oder per Mail nach 10 – 14 Tagen.

#### Vorstellungsgespräch

Wenn du uns mit deiner Bewerbung überzeugen konntest, laden wir dich zu einem Vorstellungsgespräch zu uns in die jeweilige Niederlassung ein.

Beim Vorstellungsgespräch werden neben dir noch ein bis zwei Personen teilnehmen, wie z.B.:

- ▶ Bereichsleiter der Region
- ▶ Ausbilder
- ▶ Personalleiter
- ▶ Personalentwickler

Im persönlichen Gespräch möchten wir gerne mehr von deiner Persönlichkeit, Arbeitsweise und Motivation erfahren. Deine Fragen z.B. zum Thema Lehre, Ausbildungsinhalte, Berufsschule und berufliche Zukunft bei Fritz Baustoffe beantworten wir dir natürlich gerne.

#### Wie geht es weiter?

Nach Abschluss aller Bewerbungsgespräche bieten wir unseren potentiellen Auszubildenden die Möglichkeit an im Unternehmen einige Tage zu Schnuppern, um den Lehrberuf näher kennenzulernen. Anschließend entscheiden die Verantwortlichen mit welchem Bewerber die offene Lehrstelle besetzt wird. Der Entscheidungsprozess kann durchaus zwei bis vier Wochen in Anspruch nehmen.

Bei einer Zusage rufen wir dich persönlich an. Wenn du dich ebenfalls für die Ausbildung in unserem Unternehmen entschieden hast, benötigen wir von dir noch weitere Daten zum Ausbildungsvertrag.

Um alle weiteren Details, wie z.B. den Beginn der Ausbildungszeit oder offene Fragen zur Ausbildung, zu klären, laden wir dich und deine Erziehungsberechtigten zu einem persönlichen Gespräch ein.

Kurz vor Ausbildungsbeginn unterzeichnen du und deine Erziehungsberechtigten den Vertrag.

**WIR FREUEN UNS DARAUF DICH  
BALD IM TEAM WILLKOMMEN ZU  
HEISSEN!**







## SCHNUPPERTAGE

Wir haben ein ganz besonderes Angebot für dich: Komm doch einfach zwei bis drei Tage schnuppern. Während der Schnuppertage begleitest du deinen zukünftigen Ausbilder bzw. deine Kollegen vor Ort. Du kannst dir einen Überblick über die Ausbildung verschaffen und dir von den Tätigkeiten, die in der täglichen Arbeit anfallen, selbst ein Bild machen. Dabei steht dir genug Zeit zur Verfügung, um alle Fragen, die dir am Herzen liegen, zu besprechen und vielleicht entsteht während deines Praktikums deine erste Berufsvision: **Karriere mit Lehre – bei uns nicht nur ein Schlagwort sondern gelebte Perspektive.**

**Überzeuge dich selbst!**

**Fritz** BAUSTOFFE

**BAU AUF LEHRE**



## DAS ZIEL VOR AUGEN

Zukunft



### UND JETZT?

Jetzt geht's erst richtig los. Sobald du deine Ausbildung beendet hast, stehen dir alle Türen für eine abwechslungsreiche und erfolgreiche Karriere offen. Wenn du das Azubidiplom mit Auszeichnung oder gutem Erfolg abgeschlossen hast, erhältst du von Fritz Baustoffe eine Gutschrift auf dein Bildungskonto über die du frei verfügen kannst. Ein Karrieregespräch mit der Personalentwicklung unterstützt dich bei deiner Weiterbildung und der Planung deiner Karriere bei Fritz Baustoffe.

- ▶ Willst du **Fachberater oder selbst Ausbilder** werden?
- ▶ Willst du als **Projekt- und Großkundenbetreuer** unsere Kunden bei der Realisierung ihrer Projekte unterstützen?
- ▶ Willst du als **Teamleiter** gemeinsam mit deinen Mitarbeitern erfolgreich sein?
- ▶ Willst du **Niederlassungsleiter** werden und selbst bestimmen, wie die Strategie von Fritz Baustoffe mit Hilfe deines Teams umgesetzt wird?

**GESCHAFFT!!! :)**

AUSBILDUNGSJAHR

3

**Das alles und noch viel mehr ist möglich!**







© Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirth-Hochenburger GmbH, Irrtümer, Druck- und Satzfehler vorbehalten. Stand: 07/2017